

Enrico Ercolani
Einwohnerrat FDP Kriens
Sportweg 5
6010 Kriens

Gemeindeverwaltung Kriens
Anita Burkhardt-Künzler
Einwohnerratspräsidentin
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 24. September 2021

Dringliche Interpellation Carparkplätze

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin
Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin
Sehr geehrte Herren Stadträte
Geschätzte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Am Freitag, 29. Oktober konnte man in der NLZ folgendes lesen:

So unsicher die Prognosen von Luzern Tourismus sind, das Luzerner Stadtparlament hat schon einmal vorgesorgt für die Rückkehr der Touristencars. Gegenüber dem Südpol sollen 28 Carparkplätze gebaut werden. Das Stadtparlament bewilligte gestern einen Kredit von 4,6 Millionen Franken. Der Bau der Parkplätze auf der Wiese Rösslimatt auf Krienser Boden soll 2022 beginnen und im selben Jahr sollen die ersten Cars parkieren.

Im Gegenzug werden die Parkplätze am Inseli aufgehoben – so wie es die Inseli-Initiative von 2017 verlangte.

Meine Damen und Herren, da kann ich nur sagen «gods no»

Die FDP will diese Parkplätze nicht und hat deshalb folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Welches Mittel hat der Einwohnerrat, diese Parkplätze zu verhindern?
2. Können die Parkplätze mit einer Volksinitiative verhindert werden?
3. Was halten die Umweltverbände von diesem Vorhaben?
4. Kann das Grundstück notfalls temporär ausgezont werden?

Begründungen

- a) Es kann und darf nicht sein, dass ein solch ökologischer Blödsinn realisiert wird. Der Weltklima Rat zeigt klar auf, wie wir Menschen uns verhalten sollten.
- b) Die Politik muss Vorbild sein. Wasser predigen und Wein trinken können wir uns in Bezug auf das Klima nicht mehr leisten.
- c) Der Stadt ist schon lange bekannt, dass sie Lösungen für Parkplätze brauchen. Alles was zu diesen hätte führen können wurde verhindert unter anderem: Parkhaus Musegg, Parkhaus unter der Reuss usw..
- d) Die Stadt verhinderte auch die Nordumfahrung und die Spange Nord. Geführt mit Tunnel bis zum Verkehrshaus wären 10tausende von Autos weniger durch die Stadt gefahren.
- e) Wie kann ein links-grüner Luzerner Stadtrat, die Parkplätze abbauen und alles unternehmen, dass weniger Verkehr aufkommen soll, Car Leerfahrten befürworten?
- f) Für das Verkehrs- und Parkplatzdilemma ist die Stadt Luzern selbst schuld. Ihr Verhalten zeigt, dass sie den Mehr- und Suchverkehr in der Stadt wollen.
- g) Die SVP der Stadt Luzern hat das Problem erkannt: Sie warnt vor Mehrverkehr in Quartieren. Sie stimmte gegen das Projekt beim Südpol. Patrick Zibung sieht darin vor allem Nachteile: «Die Rösslimatt ist keine adäquate Ersatzlösung fürs Inseli.» Der Standort in Kriens würde bloss zusätzlichen Verkehr verursachen, der sich möglicherweise auch noch durch die Wohnquartiere wälzen werde. Tatsächlich werden die neuen Carparkplätze längere Leerfahrten zur Folge haben: Geplant ist, dass die Cars die Touristen in die Innenstadt von Luzern fahren und sie dort aussteigen lassen, dann leer zur Rösslimatt fahren, dort parkieren, danach wieder leer in die Stadt Luzern zurückkehren, die Touristen aufnehmen und zum Schluss ein viertes Mal durch die Stadt Luzern fahren. Ein Bravo an die SVP, die die ökologischen Probleme auch erkannte!

Für die Beantwortung der Fragen im Voraus besten Dank.

